

Sonntag, 21. Mai, 11 bis 17 Uhr

Finissage und Internationaler Museumstag – ein Sonntagsprogramm für die ganze Familie

Um 12.30 Uhr führt Nadine Schneider durch die Ausstellung. Kinder und Kind gebliebene bearbeiten mit Unterstützung der Kulturvermittlerin Jacqueline Fahrni von 12.30–16 Uhr Äste aus den Wäldern Aarau und gehen mit einem Zauberstab oder Wanderstock nach Hause oder fliegen mit einem Hexenbesen davon. Im lauschigen Garten laden wir zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein.

Der Eintritt in die Ausstellung inkl. Programm ist frei!

Waldkino

Im Wald passiert allerhand – überraschend begegnen sich Blicke, man erschreckt sich oder macht erstaunliche Funde. In den präsentierten Kurzfilmen zeigt sich der Wald nicht menschenleer und hoheitlich, sondern vom Menschen belebt, zu Nutzen gemacht, gar gepflegt und domestiziert. Im Waldkino im Garten des Forum Schlossplatz wird mit der Vorstellung gebrochen, der Wald sei «ganz Natur» und in seiner mythologischen und märchenbeladenen Projektionskraft majestätisch. Kurzfilme, ausgewählt von Aline Juchler (Internationale Kurzfilmwoche Winterthur).

Das Programm stellt sich aus Filmen unterschiedlicher Genres zusammen, dauert ca. 100 Minuten und läuft zu den Öffnungszeiten im Loop.

Und noch mehr Wald...

Im Naturama Aargau läuft noch bis zum 2. April 2017 die Ausstellung «Wild auf Wald». In diesem Wald erkennt man, dass auch die Natur eine Künstlerin ist und staunt ob dem Erfindergeist der Pflanzen, Tiere und Menschen.

Öffentliche Führungen

Donnerstag, 30. März, 18.30 Uhr, mit Josiane Imhasly
Sonntag, 21. Mai, 12.30 Uhr, mit Nadine Schneider

Private Führungen auf Anfrage.

Kulturvermittlung für Schulen und Gruppen

Das Vermittlungs- und Werkstattangebot für alle Altersklassen finden Sie unter: www.forumschlossplatz.ch
Information und Anmeldung: info@forumschlossplatz.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch, Freitag, Samstag von 12–17 Uhr
Donnerstag 12–20 Uhr
Sonntag 11–17 Uhr
Ostern: Karfreitag, 14. April geschlossen/
Samstag, 15. und Sonntag, 16. April geöffnet.

Forum Schlossplatz

Schlossplatz 4 5000 Aarau Telefon +41 62 822 65 11
info@forumschlossplatz.ch www.forumschlossplatz.ch

Ein Kulturrengagement der Ortsbürgergemeinde Aarau

Gestaltung: Peter Frey Druck: Schwabe AG, MuttENZ



Esther van der Bie, Wälder und Verwandtes: Birkenhain, 2003



Hans und Lina Blattner Stiftung



Whispering Woods

Der Wald in der zeitgenössischen Kunst

4. März bis 21. Mai 2017

Mit seinen Waldstücken komponiert Ernst Thoma langsam sich wandelnde, hörbare Waldlandschaften, die an romantische Naturmalerei erinnern und gleichzeitig beklemmende Gefühle auslösen. Der Künstler schichtet zahlreiche Bildelemente übereinander und versucht so, die Grenze zwischen Abbild und Wirklichkeit zu überwinden. Mittels fiktionaler Bilder forscht er nach dem «echten» Wesen des Waldes und zeigt uns etwas, das wir alle als Wald wiedererkennen. Doch den Wald gibt es nicht. Thomas Videoarbeit kann in diesem Sinne als Leitmotiv von «Whispering Woods» gelesen werden, bilden die kulturellen Zuschreibungen an den Wald doch ein vielschichtiges Dickicht.

Mit zahlreichen zeitgenössischen Arbeiten lädt die Ausstellung zum Gang durch den Mythos Wald: ein ästhetisches, audiovisuelles Erlebnis, das einen den Wald riechen, die Unheimlichkeit spüren, die eigene Präsenz im Unterholz fühlen lässt. Whispering Woods – was flüstert uns der Wald?

Mit Positionen von Judith Albert, Flurina Badel & Jérémie Sarbach, Simon Beer, Esther van der Bie, Marianne Engel, Thomas Flechtner, Stuart Franklin, Peter Frey, Tom Huber, Eva-Fiore Kovacovsky, Annemarie Leiser, Frank Mädler, Flavio Micheli, Alois Mosbacher, Nico Müller, Victorine Müller, Sook Jin Jo, Ernst Thoma und Nina Weber.

Vernissage

Freitag, 3. März, 18.30 Uhr

Whispering Woods

Einleitende Gedanken von Christoph Fischer, Stadtoberförster Aarau.

Einführung durch das Kuratorinnenteam, Sibylle Omlin, Nadine Schneider, Josiane Imhasly. In Anwesenheit von beteiligten Künstlerinnen und Künstlern.



Tom Huber, In the Trees, 2016

Begleitprogramm

Sonntag, 5. März, 11.30 Uhr

Rundlauf im Kunstwald

Sibylle Omlin blickt darauf zurück, wie der Wald in den nationalromantischen europäischen Kunstbewegungen im 19. Jahrhundert als Projektionsfläche einer idealen Gesellschaft zwischen Natur und Zivilisation diente. Heute gewinnt er als Motiv einer Leisure Zone im urbanisierten Mitteleuropa wieder an Bedeutung. Nach ihrem Kurzreferat lädt die Kuratorin mit den Künstler/innen Marianne Engel, Alois Mosbacher, Nico Müller und Ernst Thoma zu einem Rundlauf durch die Ausstellung ein.

Fr. 12.-/8.-, inkl. Ausstellungseintritt

Samstag, 18. März, 17.30 Uhr

Film: Prinzessin Mononoke

Der Anime von Hayao Miyazaki (Japan, 1997, 134', Odf) erzählt von einem Krieg zwischen den Arbeitern eines Eisenwerks, die den Wald abholzen, und den Tieren und Tiergöttern des Waldes, die ihr Territorium verteidigen.

Freier Film Aarau, Laurenzenvorstadt 85, www.freierfilm.ch
Eintritt Fr. 14.-

Sonntag, 19. März 2017, ab 11.15 Uhr

Wipfeltreffen

Lesungen, Gespräche und Referate im Miniaturformat von «Waldarbeiter/innen» aus Literatur, Musik, Kunst, Wissenschaft und Forstwirtschaft.

Programm «Wipfeltreffen»

11.15 Uhr

Der Wald in Tönen

Der Musikwissenschaftler und Komponist Dr. Steffen A. Schmidt skizziert an Beispielen aus Oper, Ballett, Instrumental- und Filmmusik das Panorama tönender Waldstimmungen – von der Romantik bis in die Gegenwart.

Pause, Sandwichbar/Ausstellung offen

13 Uhr

32'000 + 1

32'000 Arten sind uns aus den Schweizer Wäldern bekannt. Nur ganz selten wird eine neue entdeckt. Dem promovierten Biologen Holger Frick ist dies gelungen: er taufte seine Entdeckung Zamonische Zwergspinne.

13.40 Uhr

100 Nächte im Wald

Ob Winter, Frühling, Sommer oder Herbst: den Museumstechniker Andreas Rohner zieht es einmal pro Woche in den Wald um dort zu nächtigen – ein animierter Erlebnisbericht aus der nächtlichen Ruhe und Unstille des Waldes.

14.20 Uhr

www – das wood wide web

Der Wald ist unter uns. Der Waldboden ist von einem gigantischen Netzwerk durchzogen: dem www des Waldes. Die Mykorrhiza-Forscherin Edith Hammer, Universität Lund (SWE), berichtet über die jüngsten bahnbrechenden Erkenntnisse zu den Kommunikationstechniken der Wald-Organismen.

Pause, Kaffee & Kuchen

15.40 Uhr

Eine kleine Geschichte der Nachhaltigkeit

Die Ansprüche an den Wald haben sich in den letzten 2000 Jahren stark gewandelt. Wie ist der Wald heute zu entwickeln? Ein Streifzug mit dem Forstingenieur ETH Marcel Murri, Leiter Sektion Walderhaltung, Abteilung Wald, Kanton Aargau.

16.20 Uhr

Der Wald ist über uns

Die eigentliche Dichte, das was den Wald wirklich ausmacht, sei über uns, schreibt Elias Canetti in «Masse und Macht». Die Kunstwissenschaftlerin Sibylle Omlin stellt ausgehend von Canettis Wald-Essay Bezüge zur Kunst her.

Literarische Intermezzi von Peter Schweiger, Schauspieler

Moderation: Nadine Schneider

Es ist möglich, einzelne Veranstaltungen zu besuchen.

Einlass gemäss oben stehendem Zeitplan.

Fr. 20.-/15.- (Einheitspreis, inkl. Ausstellungseintritt)

Das «Wipfeltreffen» ist eine Kooperation von Forum Schlossplatz und Naturama Aargau.



Annemarie Leiser, Lucent I, 2014

Donnerstag, 27. April, 19.15 Uhr

In den Wald geflüchtet

Der Wald hat als schützender Ort für Rebellen, Randständige und für Menschen auf der Flucht eine lange Tradition und ist auch heute als Zufluchtsstätte wieder brandaktuell: Flüchtlinge suchen in den Wäldern auf dem Weg nach Europa Schutz. Vielleicht steht der Wald gar als Metapher für ihre Flucht?

Der kurze Dok-Film *Ein Fuss in Europa* (CH, 2009) von Léo Pauwels schildert, wie indische Flüchtlinge in der spanischen Exklave Ceuta in einem Wald Zuflucht vor der Ausschaffung suchen. Im Anschluss an die Filmvorführung beschreibt der Fotograf Jean Revillard, welche Rolle der Wald in seinem dokumentarischen Schaffen, das sich mit Flüchtlingen und Randständigen beschäftigt, spielt. Die Künstler/innen des Kunstraums Bblackbox, der in unmittelbarer Nähe des Ausschaffungsgefängnisses Bässlergut angesiedelt ist, erzählen, wie Geflüchtete und Interessierte aus der Stadt in dieser Box am Waldrand versuchen, gemeinsam einen solidarischen Raum zu betreiben.

Fr. 12.-/8.-, inkl. Ausstellungseintritt

Mittwoch, 17. Mai, 20.30 Uhr

Film: Sound of Insects

Von Peter Liechti (Schweiz, 2009, 87', D), über den Fund eines mumifizierten Mannes, der in den Wald ging, um zu sterben. Eine sehr persönliche Annäherung an einen fiktionalen Text, der wiederum auf einer wahren Begebenheit beruht.

Freier Film Aarau, Laurenzenvorstadt 85, www.freierfilm.ch
Eintritt Fr. 14.-